

## 6. TAG: VERANTWORTUNG

KATHOLISCHE JUGEND

### MEDITATION

„Du bist schuld, dass es mir nicht gut geht. Ich habe einen Sündenbock gefunden, dem ich die Schuld und vielleicht mein eigenes Fehlverhalten zuschieben kann.“ So oder so ähnlich denken sicherlich viele von uns. Tagtäglich schlüpfen wir in die Opferrolle und jammern – meist auf sehr hohem Niveau. Vor lauter Selbstmitleid und Jammern sehen wir oft gar nicht mehr, was wir alles haben und wie gut es uns geht.

Jesus hat die eingangserwähnten Sätze nie ausgesprochen, obwohl er durchaus jeglichen Grund dazu gehabt hätte. So wie er damals hat auch heute jede\*r ein Päckchen zu tragen. Es kommt auf einen selbst drauf an, wie man damit umgeht. Jede\*r kann hier und jetzt entscheiden, was aus dem geschenkten Leben entstehen soll, in welche Richtung es gehen soll. Jeden Tag können wir Ja und Nein zu Menschen, Bindungen, Entscheidungen usw. sagen. Es ist die Entscheidung eines jeden Menschen mit welchen Informationen er oder sie sich füttern lässt – mit positiven oder negativen Nachrichten.

Wir suchen ständig Ausreden, doch diese helfen uns auf Dauer nicht. Schlussendlich will sich doch jede\*r von uns entwickeln und das schaffen wir nur, wenn wir (Eigen)Verantwortung übernehmen - Verantwortung für unsere Umwelt, für die Mitmenschen, für ein besseres Miteinander.

Am Ende des Tages sind wir für all das und noch mehr verantwortlich, nämlich für unser Leben. Gott hat es uns geschenkt und er wünscht sich, dass wir das Beste daraus machen ohne sich selbst dauernd in den Vordergrund zu stellen. Natürlich geht Verantwortung oft einher mit Macht, doch dies kann zu vielen positiven Erlebnissen genutzt werden. Verantwortung für jemanden oder etwas zu haben gibt uns die Möglichkeit, das Gegenüber und sich selbst entwickeln und wachsen zu lassen.

Nur wer Verantwortung übernimmt, kann diese Welt so mitgestalten wie man es sich vorstellt. Überlässt man die wichtigen Entscheidungen anderen, können die Folgen oft drastische Auswirkungen haben. „Verantwortung zu übernehmen heißt, dort Antworten zu haben, wo andere oft aus Unwissenheit oder Feigheit schweigen.“ Diese Aussage von Stefan Wittlin passt sehr gut in die heutige Zeit. Leider stehen oft jene Menschen in der ersten Reihe die laut schreien und meinen sie handeln im Namen aller, ohne jedoch gefragt zu haben. Wir sollten unsere Träume und unser Leben aktiv angehen und nicht warten, bis jemand für uns Verantwortung übernimmt, denn niemand kennt uns besser als wir selbst. Möge dieses Gebet uns immer wieder erneut die Kraft geben, um diese Aufgabe zu meistern:

Lieber Gott, du Herr der Welt! Stärke alle ehrlichen Bemühungen in Politik und Wirtschaft, in Gesellschaft und Kirche, zu einem gerechteren und liebevollen Miteinander beizutragen. Lass auch mich selbst meinen Teil dazu beitragen und nicht nur anderen ihre Verantwortung vorhalten. Wo ich kann, lass mich die Stimme Jesu hören und eintreten für die, die keine Stimme haben, um ihre Rechte einzufordern: Alte und Kinder, Arbeitslose und Überarbeitete, Kranke und Sterbende. AMEN.

## **IMPULS FÜR MEIN PERSÖNLICHES LEBEN**

Der Geist Gottes verbindet alle Menschen ob jung oder alt, alle Geschöpfe und alles Leben auf dieser Erde und des gesamten Universums. Alles steht in Beziehung wie eine große Familie oder ein großer Organismus. Wird nach kurzfristigem und egoistischem Nützlichkeitsprinzip gelebt, geht der Blick für das Ganze verloren. Doch nichts in der Schöpfung Gottes lebt isoliert und für sich allein.

Wir sind dankbar wo der Heilige Geist uns in Beziehungen wachsen und reifen lässt und uns in unserer Verantwortung für ein gutes Mit- und Füreinander gelingt und mit tiefem Glück erfüllt.

Wir bitten um Vergebung wo wir auf unsere Verantwortung in unserem Denken und Handeln vergessen, wo wir blind sind für die Einsamen, Trauernden, Suchenden, Zukunftsängstlichen, Alten, Jungen, Kranken, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Orientierungslosen, Enttäuschten, Gedemütigten, Verletzten, Menschen die kaum Liebe erfahren haben ...

Wir bitten um Versöhnung wo wir nur mehr um uns selbst kreisen und es in uns an Achtsamkeit und Fürsorge fehlt, in der Verantwortung für die gesamte Schöpfung Gottes.

## **IMPULS FÜR GEMEINSCHAFTEN**

- Ich bin dankbar dafür, dass mir Vertrauen in Entscheidungen entgegengebracht wird. Ich darf darauf vertrauen, dass meine Meinung gehört und ernst genommen wird.
- Ich bitte um Vergebung und Versöhnung bei und mit den Menschen, bei denen ich meine Verantwortung anders eingeschätzt und nicht richtig wahrgenommen habe. Ich darf darauf vertrauen, dass auch hier eine Umkehr möglich ist und es wieder besser werden kann.

## **FÜRBITTEN** – Bitte um den Geist der Verantwortung

- Komm herab, o Heiliger Geist störe mit deinem Feuer all unsere trägen Denkmuster, leblosen Gewohnheiten und unsere Selbstgenügsamkeit, die uns daran hindern sich unserer Verantwortung zu stellen und das Evangelium mit unserem Leben sichtbar und spürbar zu machen.
- Guter Gott, wir alle tragen Verantwortung in unserem Leben für so viele verschiedene Bereiche. Stärke uns in unserem Tun und mach uns hellhörig für die Sorgen anderer. Dass wir auf dich vertrauen und ihnen allzeit ein offenes Ohr anbieten.
- Heiliger Geist, stärke uns selbst, wenn wir mutlos sind und es nicht wagen, für das einzutreten, was wir tief in unserem Herzen für richtig halten. Herr, gib uns den Mut, in die Verantwortung zu gehen.